



# Wie ist Gott, fragt Elia

19. Sonntag im Jahreskreis A



## Vorbereitung:

eine Egli-Figur: Elia,  
sandfarbene Tücher und Legematerial für die Wüstenlandschaft,  
ein graues Tuch, mehrere braune Tücher  
Baumwolltücher in verschiedenen Farben

## Liederbücher:

das Gotteslob **(GL)**  
Weil du da bist – Kindergotteslob **(KiGolo)**, Patrick Dehm (Hrsg.), Dehm-Verlag,  
Limburg 5. Auflage 2013.



## Lied

GL 140 *Kommt herbei, singt dem Herrn*

## Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Versammlung

Heute lernen wir Elija kennen.

*L zeigt eine Egli-Figur und gibt sie einem Kind, das der Figur einen Platz bei sich schenkt.*

Elija ist in der Wüste.

*Die Kinder legen mit sandfarbenen Tüchern und passendem Legematerial eine Wüstenlandschaft in der Mitte.*

Elija wandert zu einem Berg. Der Berg heißt Horeb. Die Menschen sagen, an diesem Berg ist man Gott ganz besonders nahe.

*Ein graues Tuch wird zu einem Berg aufgestellt.*

An diesem Berg findet Elija eine Höhle. Dort macht er Halt. Er will dort übernachten.

*Aus braunen Tüchern bauen die Kinder eine Höhle für Elija.*

*Das Kind, bei dem Elija einen Platz hatte, stellt die Figur vor der Höhle auf.*

Elija ist auf der Suche nach Gott. Er will die Nähe Gottes spüren.

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist an unserer Seite – anders als erwartet. Herr erbarme dich.

Du kommst zu uns – anders als erwartet. Christus erbarme dich.

Du begleitest uns durchs Leben – anders als erwartet. Herr erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Lasst uns beten:

Gott,

Elija hat deine Stimme gehört. Er hat deine Nähe erfahren – ganz anders als erwartet. Er hat erfahren, dass du zu ihm hältst.



Hilf auch uns, auf deine Stimme zu hören! Sei auch bei uns auf unserem Weg!  
Hilf, dass wir unser Ziel erreichen und dann dein sanftes Säuseln ganz nah bei uns spüren.  
Amen.

## Lied

**GL 448** *Herr, gib uns Mut zum Hören (1. Strophe)*

## Hinführung

Elija klettert auf den Berg. Er wartet auf Gott. Er wartet, dass Gott sich ihm zeigt.

Wie könnte Gott sich Elija zeigen?

*Die Kinder erzählen von ihren Ideen.*

Als Elija auf dem Berg steht, kommt Wind auf. Ein Sturm zieht über den Gipfel.

*L macht Sturmgeräusche und die Kinder machen mit: lautes Pusten oder Heulen, Zischen oder ...*

*Auf ein Zeichen von L enden die Sturmgeräusche.*

Gott war nicht im Sturm. Elija wartet weiter auf Gott. Plötzlich bebt die Erde.

*L macht die Geräusche, die ein Erdbeben macht und die Kinder machen mit: mit den Füßen trampeln, mit den Stühlen wackeln oder ...*

*Auf ein Zeichen von L enden die Erdbebengeräusche.*

Gott war nicht im Erdbeben. Elija wartet weiter auf Gott. Dann kommt Feuer.

*L macht die Geräusche und Gesten für das Feuer und die Kinder machen mit: knistern, die Hände schützend vors Gesicht halten oder ...*

*Auf ein Zeichen von L enden die Feuergeräusche.*

Gott war nicht im Feuer. Elija wartet weiter auf Gott. Aber eine ganze Weile passiert gar nichts.

## Lied

**GL 448** *Herr, gib uns Mut zum Hören (3. und 4. Strophe)*





## Lesung

Elija ging in eine Höhle, um darin zu übernachten.

Der HERR sagte: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den HERRN!

Da zog der HERR vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem HERRN voraus. Doch der HERR war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der HERR war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der HERR war nicht im Feuer.

Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.

Da sagte der HERR: Geh deinen Weg.

*nach 1 Könige 19,9-15*

## Lied

**GL 447**      *Die Gott suchen*

## Deutung

Elia hat Gottes Nähe gespürt. Ein sanftes, leises Säuseln sucht Gott sich aus, um Elija seine Nähe zu zeigen. Und er sagt zu Elija: Ich habe dich lieb. Ich bin bei dir. Ich stärke dich.

*L wedelt sanft mit einem Baumwolltuch vor jedem Kind und gibt dem Kind dann das Tuch.*

*Die Kinder hüllen sich in das Tuch.*

Auch heute gibt es Menschen, die sagen: Da war Gott bei mir. Gott war genau dann bei mir, wenn ich es nicht erwartet habe, als ich überhaupt nicht drangedacht habe. Das kann in der Schule sein oder mitten am Spielplatz, auf dem Gipfel eines Berges oder am Meer. Oder bei einem Sonnenuntergang. Oder ...

*Die Kinder erzählen eigene Erlebnisse, wenn sie dies möchten.*

Ich freue mich für dich, dass du schon einen solchen kostbaren, wichtigen Moment erlebt hast. Einen Moment, der neuen Mut geschenkt hat. Ein Moment, der gesagt hat: Du kannst das, probiere es aus. Mach dich auf den Weg.

Und wenn du keinen solchen Moment in deinem Leben kennst, dann ist das nicht schlimm.

Geh deinen Weg weiter und mach dich auf die Suche nach Gott. Ich wünsche Dir, dass Gott



zu dir kommt – ganz sanft und leise. Dass er Dich einhüllt und du seine Umarmung spüren kannst.

*Die Kinder legen ihr Tuch wie einen Kranz um das Mittebild.*

## Fürbitten

Wir wollen zu Gott beten und ihn bitten uns nahe zu sein, wenn wir uns auf die Suche nach ihm machen.

## Lied

GL 446 *Lass uns in deinem Namen Herr*

## Vater unser

## Segen

Geh deinen Weg mit Gottes Hilfe, auch wenn er anders sein wird, als erwartet. Auf diesem Weg begleiten dich die Menschen, die du in dein Herz geschlossen hast.

Dazu segne dich der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Die Eltern können ihre Kinder zum Segen in ihre Umarmung einhüllen.*

## Lied

KiGolo 148 *Gott dein guter Segen ist wie ... (5. Strophe)*